

„Umgang mit Kindern macht Spaß“

Auszubildende von Bosch bauen mit Grundschulern Fahrrad-Parcours

Itzum (apm). Eine Woche Pause von der Werkbank hatten sechs Auszubildende der Firma Bosch während ihrer Sozialwoche. Jedes Jahr gibt das Unternehmen den Auszubildenden eines Jahrgangs fünf Tage Zeit, sich sozial zu engagieren. Sechs von ihnen waren jetzt eine Woche in der Grundschule Itzum, um dort gemeinsam mit Schülern der Klasse 4a einen Fahrrad-Parcours zu bauen. Am Ende der Woche haben die Lehrlinge mit den Schülern einen Vormittag lang auf dem Parcours für deren Fahrradführerschein geübt.

Bei dieser Aktion profitieren beide Seiten. Robin Müller, Ausbildungsleiter bei Bosch: „In der Sozialwoche schulen unsere Auszubildenden ihre Sozialkompetenz und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter.“ Kristin Nierhoff lernt bei Bosch Elektronikerin für Automatisierungstechnik. Die 20-Jährige hat das Projektteam an der Grundschule geleitet. Nierhoff: „Der Umgang mit den Kindern hat mir besonders viel Spaß gemacht. Und die Schüler haben total gut mitgemacht.“

Schulleiter Claus-Peter Elfers freut sich über die neuen Erfahrungen, die seine Schüler während der Sozialwoche machen konnten: „Sie übten beim Bau des Parcours ihre handwerklichen Fähigkeiten und verbesserten anschließend ihre motorischen Fähigkeiten beim Fahrradfahren.“ Beim Bau mussten sich Schüler und Auszubildende an enge Vorgaben halten. Elfers: „Der Parcours ist vom ADAC genormt und wird so auch bei den offiziellen Prüfungen zum Fahrradführerschein genutzt.“ Auch Svenja (9) und Louis (8) hat die Sozialwoche Spaß gemacht. „Wir haben die Holzklötzen angeschliffen und bemalt“, sagt Svenja. „Das Bohren der Löcher war sehr schwierig“, findet Louis. Trotzdem waren die Schüler begeistert dabei. Louis: „Die Lehrlinge haben in den Pausen sogar mit uns gespielt.“



Tim Minh-Hieu Domschat von der Grundschule Itzum übt mit Bosch-Lehrlingen für den Fahrradführerschein.

Foto: Moras